

Der Traditionelle Chinesische Kalender der Kollektion Villeret beginnt seinen zweiten 12-Jahres-Zyklus

2012 feierte Blancpain eine uhrmacherische Weltpremiere mit der Präsentation der Armbanduhr Villeret Calendrier Chinois Traditionnel, die durch die Kombination eines komplizierten chinesischen Kalenders mit der Anzeige des gregorianischen Datums und einer Mondphase eine Brücke zwischen Ost und West schlug. 2024 beginnt die Manufaktur ihren zweiten 12-Jahres-Zyklus mit der Einführung einer neuen limitierten Auflage dieser großen Komplikation, bei der zu Ehren des Symboltiers des neuen Mondjahres auf dem Aufzugsrotor aus Rotgold ein Drache graviert ist. Als Novum ist diese limitierte Sonderedition in Rotgold eingeschalt und mit einem grün emaillierten Zifferblatt ausgestattet.

Bisher hat Blancpain jedes Jahr eine limitierte Sonderedition angeboten, die an die Legende des Jadekaisers erinnert, der zwölf verschiedene Tiere an das Tor seines Palastes rief. Die Reihenfolge, in der die Tiere zum Palast kommen, ist im 12-jährigen Zyklus des chinesischen Kalenders verankert, und das offizielle Tier des Jahres kommt jeweils in einer Blancpain-Sonderedition zu Ehren.

Der Rotor der 2024 Edition in Rotgold ist geschmückt mit dem diesjährigen Tierkreiszeichen, dem Drachen. Dieser hebt sich ab vom matten Hintergrund und wird edel flankiert von einem roten Rubin und einer Gravur, den chinesischen Schriftzeichen für „Drache“ und „Holz“ – ein Hinweis auf die Schirmherrschaft des Holzdrachen. Zum feierlichen Neubeginn des 12-Jahres-Zyklus haben die Kunsthandwerker im Hause Blancpain darüber hinaus die Darstellung aller Tierkreiszeichen überarbeitet.

Die Mystik des chinesischen Kalenders wird mit vier Zeigern, die seinen vier Zeitsäulen entsprechen, sowie je einem Fenster für das Tierkreiszeichen und den Schaltmonat dargestellt. Zusammen zeigen sie die 12 chinesischen Stunden zu je 120 Minuten, den 60-Jahres-Zyklus der Elemente, das Yin-Yang-Prinzip, den 12-Jahres-Zyklus des Tierkreises sowie die Tage, Monate und Schaltmonate dieses Kalenders an. Ein traditioneller Serpentinzeiger weist auf das gregorianische Datum, und die Mondphase erscheint ebenso klassisch in einem Fenster bei 6 Uhr.

Fünf volle Jahre wurden in die Entwicklung des Uhrwerks investiert, das aus 464 Einzelteilen besteht, die in sechs Schichten angeordnet sind. Seine Komplexität übertrifft die eines Ewigen Kalenders und nähert sich der einer Minutenrepetition. Montiert wird die komplizierte Konstruktion in der Blancpain-Werkstatt für große Komplikationen in Le Brassus. Motor dieser Kalenderuhr ist ein Blancpain-Werk mit drei Federhäusern, das voll aufgezogen eine Gangautonomie von sieben Tagen hat.

Die grüne Farbe des Zifferblatts aus Grand-Feu-Email harmoniert mit dem Rotgold des 45-mm-Gehäuses. Um das Einstellen des Kalenders zu erleichtern, ist das Gehäuse mit den von Blancpain patentierten Korrektoren unter den Bandanstößen ausgestattet, die sich mit der Fingerspitze verstellen lassen und die sonst üblichen Korrektornuten auf dem Gehäusemittelteil ersetzen. Wie die anderen Blancpain-

Kalendermechanismen ist auch der chinesische Kalender so konstruiert, dass er nicht beschädigt werden kann, wenn der Zeitmesser während eines automatischen Datumwechsels gerichtet wird.

Die Uhr Villeret Calendrier Chinois Traditionnel des Jahres 2024 ist auf 50 Exemplare limitiert.